

Barrierefreies Österreich: Gerechtigkeit für Menschen mit Behinderungen!

Der KOBV Österreich fordert am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen Maßnahmen für inklusive Teilhabe und soziale Gerechtigkeit.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Am heutigen Tag, dem 2. Dezember 2024, fordert KOBV Österreich im Rahmen des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderungen eine grundlegende Neuausrichtung der Inklusionsmaßnahmen. Der Verband hebt hervor, dass die Beseitigung von Barrieren nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch eine essentielle Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft ist. Viele Menschen mit Behinderungen haben nach wie vor keinen Zugang zu notwendiger Persönlicher Assistenz, was ihre Selbstbestimmung stark einschränkt. Laut KOBV-Präsident Franz Groschan ist diese Situation nicht nur ein rechtliches Versäumnis, sondern auch eine verpasste Chance für alle. Trotz der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention stehen viele Maßnahmen zur Umsetzung in Österreich noch aus, was zu einer alarmierenden Arbeitslosigkeit unter Menschen mit Behinderungen führt und psychische Belastungen verstärkt, wie von KOBV Österreich berichtet.

Einforderung von Rehabilitationsangeboten

Die Notwendigkeit eines umfassenden Rehabilitationsangebots wird auch im Bericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales hervorgehoben. Durch zielgerichtete Leistungen zur Teilhabe sollen Menschen mit Behinderungen in die

Gemeinschaft integriert werden, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Initiativen beinhalten ein breites Spektrum an Angeboten, darunter medizinische Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben und soziale Teilhabe. Der erfolgreiche Zugang zu diesen Leistungen sollte bereits präventiv bei Beginn von Krankheiten oder Unfällen erfolgen, um den Rehabilitationsprozess nahtlos zu gestalten. Hierbei betont die Behörde, dass frühzeitige Interventionen entscheidend sind, um den betroffenen Personen eine Rückkehr ins Berufsleben zu ermöglichen und somit die Selbstständigkeit zu fördern, wie auch im Bericht des **BMAS** dargelegt wird.

Der KOBV Österreich sieht dringenden Handlungsbedarf und drängt die Politik, entschlossen zu handeln. Die geforderten Maßnahmen umfassen unter anderem den Ausbau der Persönlichen Assistenz, eine umfassende barrierefreie Gesundheitsversorgung und inklusive Arbeitsmarktprogramme. „Ein barrierefreies Österreich ist eine notwendige Investition in unsere gemeinsame Zukunft,“ so Groschan, der die Dringlichkeit der Politik betont, um endlich echte Teilhabe für alle Menschen zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.bmas.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at